

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Die Entstehung des Schopenhauer-Vermögens	16
Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr	21
Währung und Geldwirtschaft im 19. Jahrhundert	25
Die Erbschaft	29
Bei Geld hört die Verwandtschaft auf	35
Sorgsam mit der Erbschaft umgehen – Der Zusammenbruch des Handelshauses Muhl in Danzig	40
Unbedachte Handlungen führen zu Vermögensverlusten – Die Marquet-Affäre	51
Rat einholen – trotz eigener Sachkenntnis	54
Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser	57
Kaufmännische Buchführung, optimale Kapitalallokation und sichere Verwahrung schützen das Vermögen	62
Vermögen schafft Unabhängigkeit	77
Großzügigkeit – Sparsamkeit – Geiz	80
Gesundheit und Glück, Spiel und Lotterie	86
Sinn und Zweck von Stiftungen	88
Zitate aus den Werken und aus dem handschriftlichen Nachlass Arthur Schopenhauers	91
Verzeichnis der Abbildungen	121
Zitierte Werke	122
Quellen und Literatur	124
Anmerkungen	132